

Profitrick

Sogenannte „Bleiwüsten“ sind langweilig. Bilder wirken um ein Vielfaches intensiver als Texte. Und doch geht es nicht ohne Buchstaben, Sätze und Zeilen. Was bei der Gestaltung von Texten wichtig ist, beleuchtet unser Profitrick zur Typografie: **die Feinheiten des Setzens**



Dietmar Hauber,
Ev. Medienhaus
Stuttgart, E-Mail:
dietmar.hauber@
evmedienhaus.de

Register halten

Grundlage für eine spannungsreiche Gestaltung ist ein ruhiger Satz der Texte. Wenn es bei den Texten wackelt, wirkt oft die ganze Seite unruhig und falsch. So müssen alle Zeilen exakt wie im linierten Schulheft auf gleicher Höhe stehen. Die Texte

müssen „Register halten“ – in den nebeneinander liegenden Spalten, auf den gegenüber liegenden Seiten und auf der Vorder- und Rückseite. Die Nutzer von DTP-Programmen wie Adobe Indesign haben damit kein Problem. Sie wählen einfach die Option „am Grundlinienraster aus-

richten“. Wer mit Word arbeitet, vermeidet wackelnde Zeilen, indem er den Zeilenabstand nicht automatisch berechnen lässt, sondern genau definiert. Das geht unter Format – Absatz: Dort muss für das gesamte Dokument der Zeilenabstand auf ein genaues Maß bestimmt sein.

Schusterjungen und Hurenkinder vermeiden

Einzelne Zeilen oben oder unten in der Spalte sind nicht schön. Diese sogenannten Hurenkinder und Schusterjungen machen das Erscheinungsbild des Textes löchrig.

Beseitigt werden können sie nur

Das ist ein Schusterjunge

in Handarbeit.

Es muss durch redaktionelle Eingriffe, durch andere Trennungen oder durch Sperren des Textes geschafft werden, dass die Zeilen anders umbrechen, so dass der entsprechende Absatz um eine Zeile länger oder kürzer wird.

Das ist ein Hurenkind

Richtig trennen

Die automatische Trennfunktion der Computerprogramme ist eine feine Sache. Doch ohne manuelle Nacharbeit kann kein schöner Text entstehen. Doch wer einige Regeln einhält, schafft es leicht, einen schönen und lesbaren Text zu gestalten:

- keine Trennungen in Überschriften
- keine Trennungen über Seiten hinweg
- nicht mehr als zwei oder drei Trennungen untereinander
- sinnentstellende Trennungen vermeiden:

Um was geht es hier: um den Ur-instinkt? Oder um eine wenig erfreuliche Tatsache: Urin-stinkt?

- Zeilenumbrüche zwischen Zahlen und dazugehörigen Wörtern vermeiden: 1. Januar und 37 Euro bleiben zusammen in einer Zeile.

Zahlen korrekt eingesetzt

Grundsätzlich gilt, dass in Texten Zahlen von eins bis zwölf ausgeschreiben werden. Tausendertrennpunkte machen bei großen Zahlen Sinn. Der Duden gibt bei der Schreibweise von Zahlenfolgen einige Vorgaben:

Telefon und Faxnummern werden mit einer Leerstelle nach der Vorwahl geschrieben. Ansonsten werden die Ziffern ohne Leerstellen hintereinander gesetzt. Die Durchwahl wird mit Bindestrich angeschlossen Beispiel:
0123 45678-67

Kontonummern werden von rechts, Bankleitzahlen von links ausgehend dreiteilig angeordnet.

Beispiel:

Konto 12 345 678
BLZ 123 456 78



Bye bye, geliebte Illusion!

Ihr Vorstand glaubt noch immer
an Goldesel, Weihnachtsmann
und die gute Fee?

Verabschieden Sie sich von
der Hoffnung auf Wunder!

Wie Sie tatsächlich
Mittel und Möglichkeiten

finden, Freunde und

Förderer gewinnen,

Sponsoren und Spender

für Ihre Gute Sache

begeistern – das lernen

und erleben Sie

beim Besuch der

Fundraisingtage.

Profitieren Sie vom

Wissen kompetenter

Fach-Referenten und

vom Erfahrungsaustausch

mit Gleichgesinnten.

Melden Sie sich gleich an:

www.fundraisingtage.de

Fundraisingtage 2013

München: 6. Mai

Potsdam: 5. September

Dresden: 26. September

Eine Veranstaltungsreihe des

Fundraiser
Magazin



Die richtigen Striche wählen

Microsoft Word macht gern automatisch aus kurzen Bindestrichen lange Gedankenstriche. Trotzdem sind beide Strichlein unterschiedliche Satzzeichen mit unterschiedlichen Funktionen. Der Bindestrich ist kurz, der Gedankenstrich lang.

Bindestriche sind bei Trennungen am Zeilenende zu verwenden. Außerdem immer dann, wenn Wörter und Wortteile zusammengesetzt werden:

- Vor- und Nachteil
- die 100-Jährige
- Willy-Brandt-Straße

Gedankenstriche unterbrechen Sinn- und Worteinheiten:

- Der Gemeindebrief – übrigens von Profis gemacht – ist wunderschön.

Anführungszeichen passend setzen

Wer seinen Computerprogrammen vertraut, schafft es fast immer, zielsicher die falschen „Gänsefüßchen“ zu setzen. Nach Duden haben die öffnenden Anführungszeichen die Form 99, die schließenden 66. Dieselbe Reihenfolge haben auch die einfachen Anführungszeichen für das Zitat im Zitat:

- In der Bibel steht: „Gott sprach: ‚Es werde Licht!‘“

Auslassungszeichen haben übrigens die umgekehrte Form. Sie sehen wie eine 9 aus:

- Das sind Paulus' Briefe.

Nach Duden können auch die „Pfeil-Anführungszeichen“ gesetzt werden. Richtig sieht das so aus:

- Er sprach: »Es werde Licht.«

Eigentlich alles ganz logisch. Doch man kann auch eine ganze Menge falsch machen. Und die europäische Einigung hat noch keine einheitliche Schreibweise hervorgebracht. Der Duden streicht in Deutschland als falsch an:

- Leerzeichen bei den Anführungszeichen: „ Es werde Licht. “
- Anführungszeichen nur oben gibt es im Englischen: “Es werde Licht.”
- In Frankreich und in der Schweiz schreibt man so: «Es werde Licht.»

Dietmar Hauber